

Chronik der Gemeinde Bad Brückenau

Kurzbericht

von www.nak-bad-brueckenau.de; 1. März 2014

Chronik der Gemeinde Bad Brückenau

(01.03.2014)

Chronik der Neuapostolischen Kirche in Bad Brückenau

Die Stadt

Bad Brückenau liegt am Fuße der bayerischen Rhön. Auf die Kurgäste warten im Staatsbad gepflegte Kuranlagen, Reha-Kliniken, Kurheime und Heilquellen. Urlauber finden im ganzen Stadtgebiet vielfältige Angebote. Große Hotels, kleine Pensionen, gute Gastronomie, das Freizeitbad Sinnflut, das Deutsche Fahrradmuseum und vieles mehr. Die Rhön, das Land der offenen Fernen, lädt ein Natur pur zu erleben. Vom Hausberg, dem Dreistelz, über den Kreuzberg bis hin zur Wasserkuppe in der hessischen Rhön gibt es viele Höhepunkte zu erleben.

Entwicklung der Kirchengemeinde Bad Brückenau

Nach dem 2. Weltkrieg zog eine Familie aus Thüringen nach Bad Brückenau. Diese Familie hatte in ihrer Heimat bereits die Neuapostolische Kirche kennengelernt und war aufgenommen. Zunächst besuchten sie die Gottesdienste im ca. 10 Km entfernten Oberzell. Am 23. Dezember 1951 wurde die Familie durch den Apostel Friedrich Bischoff in Schlüchtern versiegelt.

Ab 1952 fanden bei jenen Geschwistern in der Buchwaldstraße sonntagnachmittags die ersten neuapostolischen Gottesdienste in Bad Brückenau statt. Am 23. November 1953 empfing Bruder Fritz Karl durch Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder das Diakonenamt. Er war der erste Amtsträger in der Kurstadt. Am 13. Dezember 1953 empfing Bruder Karl das Priesteramt und die ersten 2 Seelen wurden versiegelt.

Bis 1954 gehörten die Geschwister in Oberzell und Bad Brückenau zur Gemeinde Schlüchtern. Ab dem 01. August 1954 wurde die Gemeinde Oberzell selbstständig und der Gemeindestützpunkt Bad Brückenau gehörte nun zu der Gemeinde Oberzell.

Im Laufe der Jahre stieg die Mitgliederzahl stetig. Immer mehr Kurgäste kamen und besuchten die Gottesdienste. Mehrfach mussten neue, größere Versammlungsräume gefunden werden. 1969 gab Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder grünes Licht zum Bau einer eigenen Kirche. Am 03. Mai 1970 wurde das neue Gotteshaus in der Düsseldorfstraße durch den Bezirksältesten Walter Wolf geweiht. Zu diesem Weihgottesdienst versammelten sich 98 Teilnehmer. Seit diesem Tag ist die Gemeinde Bad Brückenau selbstständig.



Ab 1952 fanden hier, in der Buchwaldstraße, die ersten Gottesdienste statt.



Kirche in Bad Brückenau nach der Einweihung am 03.05.1970



Innenansicht nach der Einweihung am 03.05.1970

Am 22. November 2000 wurde die Gemeinde Oberzell und der Gemeindestützpunkt Obersinn mit der Gemeinde Bad Brückenau in der Kurstadt zusammengelegt. Bis heute versammeln sich die Gläubigen in der Kirche in der Düsseldorfstraße zu den Gottesdiensten.

Vorsteher

03. Mai 1970	Priester Georg Rau
23. März 1972	Priester Hans Föller
22. November 2000	Evangelist Norbert Hüsselbeck
21. Dezember 2008	Priester Bernd W. Kiesel

Gemeinde aktuell

Am 01. März 2014 zählten 55 Mitglieder zur Gemeinde, davon 10 Kinder und 2 Jugendliche. Sonntagsschule und Religionsunterricht finden in Bad Brückenau statt. Konfirmandenunterricht und Jugendstunden werden gemeinsam mit der Gemeinde Schlüchtern in Schlüchtern durchgeführt. 11 Sänger wirken im gemischten Chor mit und 7 Spieler im Orchester.

Gemeinsam mit dem Vorsteher sind Priester Bernd Köhler und die beiden Diakone Michael Hönicke und Sebastian Dillenburger als Seelsorger in der Gemeinde tätig.

Gemeinschaft pflegen die Gemeindemitglieder in den Gottesdiensten, den Chor- und Orchesterproben und sonstigen Aktivitäten. Besondere Höhepunkte sind jedes Jahr das Gemeindefest auf dem Grillplatz im benachbarten Züntersbach und die Weihnachtsfeier im evangelischen Gemeindehaus in Oberzell.



Kirchenansicht im Jahr 2013